Marie Bernhard

(Z) ist als Romanschriftstellerin in weitesten Kreisen schon allgemein bekannt und beliebt, denn ihre Werke atmen alle einen frischen Lebenshauch, ihre Gestalten sind treu dem Leben entnommen, und die Form der Darstellung ist von großer Schönheit. Diese Vorzüge durch Beigabe erstklassiger Illustrationen noch zu erhöhen, war das Bestreben des unterzeichneten Verlages, und das ist ihm, wie der Erfolg beweist, in vollem Maße gelungen.

In den ersten Tagen des Juni erscheint Band II:

Eine unverstandene Frau

Roman von Marie Bernhard
illustriert von Fritz Bergen

Geheftet in Dreifarben-Umschlag M. 3.–, elegant gebunden M. 4.–

Bezugsbedingungen: 1 Probeexpl. bar mit 40%, à cond. mit 25%, bar mit 33⅓% und 11/10 mit Berechnung des Einbands vom Freiexpl.

Dieser Roman der Bernhard behandelt, wie ja viele ihrer Werke, die Psychologie der Frau, und man kann sagen, hierin ist sie Meisterin. Bis in die feinsten Seelenregungen begründet zeigt sie uns die „unverstandene Frau" zuerst als Braut in dem ihr so lieb gewordenen Elternhaus, dann als junge Gattin eines trockenen, streberhaften Landrats, unter dessen autokratischem Gesinnungsdünkel und allgemeiner Unbeliebtheit sie, die begeisterungsfähige, ideale und nach liebevollem Verständnis dürstende Ruth schwer leidet. Katastrophe folgt auf Katastrophe. Die Unzufriedenheit der Bürger und der Streik der Arbeiter entwickelt sich zu einem ernsten Aufstand, — dem Verhängnis des Landrats. Er muß endlich — nach blutigem Kampf — weichen und auch seine junge Frau freigeben, die nun wieder zu neuem Leben und neuem Glücke, das ihr in Gestalt des heimlich geliebten Doktor Funcke blüht, erwacht.

Der Band wird jedenfalls von allen Seiten stark begehrt werden. Ich stelle Ihnen gern gebundene Exemplare à cond. zur Verfügung und bitte zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Mai 1908.

Paul List, Verlagsbuchhandlung.